

Harald Prütz "Mentale Werkstatt"

Brüsseler Strasse 86, 50672 Köln

T & F 0221 - 52 81 69, info@harald-pruetz.de

Flok - HÖRENS - Kurzbeiträge

Konzeptuelle Rahmengedanken zum Thema LEBENSHILFE

- Titel:** LEBENSSINN - WAS BEWEGT MENSCHEN DURCHS LEBEN?
- Inhalt:** Die Beiträge haben als zentrales Thema den "Willen zum Leben" und bringt ihn in Interviews, begleitenden Gedanken und Kommentaren zum Ausdruck.
- Form:** Es sind Dialoge mit gelebten Schicksalen über Stärken und Schwächen der Befragten aus allen Altersstufen. Die Interviewpartner werden eingeladen, über ihr Leben zu berichten.
- Die Fragen und Antworten bilden einen Slalom durch:
Lebenswille, Lebenssinn, Sinnfindung, Sinnflucht, Kontinuität und Bruchstellen, Enttäuschungen, Feinde, Glaube, Hoffnung, Freude, Erfüllung, Kreativität, Ziele, Ideen und Identität u. ä.
- Funktion:** Der Interviewer löst beim Befragten reflektierende Gedanken aus, die er mitteilt. Auf diese Weise wird der Lebenssituation des Befragten eine gewisse Wertschätzung entgegengebracht. Ich stelle mir aufbauende Interviews vor, die positiv ausgerichtet sind. Die klären, fokussierend auf den Punkt deuten aber nicht belehrend oder besserwissend erscheinen, sondern anteilnehmend, verbindend, versöhnend, erhellend, erheiternd, Mut machend, bei dem auch noch oder sogar das finsterste Erlebnis oder Geschick seinen Sinn erhält.
- Dadurch entsteht nicht die typische Situation des wissenden Fragers mit einem Verlierer oder Hilfesuchenden, wie bei einer Fragefolge, die hauptsächlich dessen Mangel, Ausfall, Pleite, Leid oder die Krankheit zum Thema hat.
- Durch die vermittelte Wertschätzung des Befragten, den Fragen und Antworten wird ermöglicht, Hörern denen ähnliches Geschick widerfuhr, sich mit der Person und seinem Stoff zu identifizieren und auseinander zusetzen.
- Mittel:** Hörertelefon
- Ich bin bereit einen Anrufbeantworter für Rückrufe zu installieren, um Anregungen und Kommentare entgegen zunehmen und ggf. vertiefende Hilfe anzubieten oder Weiterleitung an Hilfsorganisationen, Selbsthilfegruppen oder zur Gründung solcher Bewegungen anzuregen.

Harald Prütz, Köln den 18. Januar 2004